



Konzept zur nachhaltigen Stammesarbeit und Entwicklung des Stamm Elbe

Entstanden ist diese Konzept auf der Leiter*innenfahrt im November 2021.

Präambel

Wir sehen uns als Jugendarbeit und Pfadfinder*innen dazu verpflichtet uns konstant mit dem Thema der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen und sehen dieses Konzept als Anfang diesem Thema eine allgemeingültige Relevanz einzuräumen. Mit der Abstimmung fühlen sich alle Leiter*innen des Stammes dazu angehalten ihre Stammesarbeit an diesem Konzept zu orientieren und sich daran zu halten. Entstanden ist dieses Konzept aus der Beschäftigung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen. Dieses Konzept erhebt keinen Anspruch auf Ganzheitlichkeit und lebt davon in regelmäßigen Abständen ergänzt und erweitert zu werden.

Alltägliche Stammesarbeit

1. Wir arbeiten stets nach dem Grundsatz: Wir hinterlassen den Ort besser als wir ihn vorgefunden haben.
2. Wir als Leiter*innen vermitteln in der Arbeit stets eine offene und tolerante Haltung. Wir fungieren hiermit auch als Vorbild für unsere Gruppenkinder und jüngere Leiter*innen.
3. Wir verstehen unseren Stamm als einen „safe space“ und verhalten uns dementsprechend. Des Weiteren soll das Amt der Vertrauenspersonen eingeführt werden und bei den Kindern beworben werden.
4. Wir nehmen die Grenzen unserer Mitmenschen (Gruppenkinder, Leiter*innen) war und überschreiten diese nicht. Dies gilt immer und insbesondere in Herausfordernden Situationen.
5. Wir kommunizieren unsere eigenen Grenzen mit unseren Mitmenschen und fordern ein diese zu respektieren. Wir fungieren hiermit als Vorbild für unsere Gruppenkinder und jüngere Gruppenleiter*innen.
6. Wir sind uns der gesellschaftlich konstruierten Geschlechterrollen bewusst und wir versuchen diese nicht zu reproduzieren.
7. Wir hinterfragen in unserer alltäglichen Arbeit unseren Konsum und passen ihn gegebenenfalls hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit an.
8. Wir geben die vorangegangenen Grundsätze an unsere Gruppenkinder und jüngere Leiter*innen weiter.

Stammesaktionen und Fahrten

1. Basiswissen der ökologischen Nachhaltigkeit werden in der Jungpfadfinderprobe abgefragt.
2. Wir ernähren uns auf allen gruppenübergreifenden Veranstaltungen vegetarisch.



3. Wir versuchen, am finanziellen Budget orientiert, ökofair einzukaufen. Unter ökofair sind ökologische, saisonale, regionale und fair gehandelte Lebensmittel zu verstehen.

4. Wir kochen ausgewogenes und gesundes Essen.

5. Wir achten im direkten Kontakt mit der Natur auf umweltschonende Methoden.

Beispiele: ein umweltneutrales Spülmittel, eine überarbeitete Version der Güllegrube.

6. Wir gestalten stärker inhaltorientiertes Programm für die Gruppenkinder.

*Beispiele: ein gebautes Kleidertauschregal für den Stamm, Reflexion von Liedern des Liederbuches als Geländespielposten genannt . Themen wie: Nachhaltigkeit, Sexualität und Geschlecht, Konsum etc. können in Gruppenstunden behandelt werden. Unterstützung gibt es vom VCP oder erfahrenen Leiter*innen.*

Das Plenum des Stamm Elbe